

Bessere Entspannung der kirchlichen Lage

Berlin, 1. 11. Rücksichtlich wird mitgeteilt: In Weiterführung der Maßnahmen zur Förderung der kirchlichen Lage hat der Reichsbischof besondere Anordnungen getroffen. Vor allem sollen die umstrittenen Punkte in der Rechtslage der Deutschen Evangelischen Kirche einschließlich der Disziplinarhölle sofort überprüft werden. Mit maßgebenden Reichskirchen ist Verbindung aufgenommen. Ziel dieser Maßnahmen ist, eine einwandfreie Rechtslage in der Deutschen Evangelischen Kirche unter allen Umständen sicherzustellen. Ferner ist vorgesehen, den Bekennnisstand der Reichskirche eindeutig zu ordnen.

Mit dem Erlass einer Kirchengemeindeordnung, welche die Grundlage für eine Befriedung der Kirche von den Gemeinden aus schaffen soll, wird gleichfalls in nächster Frist zu rechnen sein. Es ist der Wille der Reichskirchenregierung, durch die rasche Erledigung dieser Maßnahmen eine Entspannung der Lage herbeizuführen.

Abschluß des Gruppenführer-Appells

Berlin, 2. 11. Der „Bölkow Beobachter“ meldet: Der SA-Gruppenführerappell wurde am Donnerstag in Berlin fortgesetzt und abgeschlossen.

Im Mittelpunkt des Donnerstag-Appells standen

richtungsgebende Aussführungen des Ober- und Obers. Lühe, in denen er zu allen Gebieten der SA-Arbeit Stellung nahm. Die Ansiedlung der oberen SA-Führung behandelten im Rahmen ihrer Arbeitsgebiete, und die einzelnen Gruppenführer erhielten Bericht über die Entwicklung in den einzelnen Gruppen während der letzten Monate.

In den Besprechungen kam insbesondere die Einschätzung zum Ausdruck, die Ergebnisse der SA vom Süden gezeigt hätten. In konsequenter Weise ist Ihnen, insbesondere die Auswahl des SA-Führerkorps wird mit besonderer Sorgfalt durchgeprüft werden. Die Überprüfung aller Beförderungen auf wehrhaftere Heiligkeit und Führerqualitäten ist bereits in die Wege gesetzt, um in dem leichten Zusammenhalt mit allen Gliederungen der Bewegung mit dem Begriff des SA-Führers wieder den lebenswerten Sinn zu verbinden, der ihm vor der Machtausübung groß gemacht hat und der ihn heute beschönigt muss, der wehrhaftere Erzieher von Generationen zu sein.

Im jüngsten Schlußantrittsrede betonte Slabatsch-

appell das jüngste Zeichen dafür ist, daß die innige

Neugründungsarbeit, die als Folge des 30. Juni

geleistet werden mußte, in den Hintergrund getre-

nzt ist gegenüber der politischen Ausbauarbeit, die

den Führer wieder eine SA-gekennzeichnete, wie er sie

für die Partei haben will.

Kirchen Nachrichten

23. Sonntag nach Trinitatis

Frankenberg, Stadtkirche. (Kirche geöffnet) 8. 1/2 Uhr Predigt, Oberpf. Ludwig, 11 Uhr Kinderpredigt, Oberpf. Ludwig, 8. 5 Uhr Predigt, Pf. Stenz. Ansicht für die männliche Jugendarbeit in der Landeskirche Sachsen. — Kirchenlouren und

Riederberatungen: Pf. Stenz. — Mittwoch: 8 Uhr Bibelkunde im Marstall, Pf. Sell. Landeskirch. Gemeinschaft, Schloßstr. 16, 1/2 Uhr Sonntagschule, 8. 4/5 Uhr Evangelisationsdienst, für jedermann. — Montag: 8. 5 Uhr Kinderkundgebung, 9. 1/2 Uhr Jugendgottesdienst für Rahmen des Hauptgottesdienstes, 1/2 Uhr Kinderbergungsdienst. — Dienstag: 8 Uhr Taufgottesdienst, 2 Uhr Taufgottesdienst. — Dienstag: 8 Uhr BDM. Verleidungskunde in der Konstanzenhube.

Riederberatungen: Pf. Stenz. — Mittwoch: 8 Uhr Bibelkunde. — Montag: 8. 9 Uhr Feiertagsfeier.

Gestaut: Alle Rosenkranz-Gottesdienste, 8. 9 Uhr Predigt, Prediger, Pfarrer, Lehrer, T. in Niederr.

Gotha. — Dienstag: 8. 8 Uhr Bibelkunde.

Gotha. — Dienstag: 8. 8 Uhr Bibelkunde.